



GLEICHBEHANDLUNGSBERICHT 2013

BERICHT DER GLEICHBEHANDLUNGSBEAUFTRAGTEN

DER

OMV GAS STORAGE GMBH

**ÜBER DIE MASSNAHMEN ZUM AUSSCHLUSS DISKRIMINIERENDEN
VERHALTENS FÜR DAS JAHR 2013**

1. Rechtliche Grundlagen

Speicherunternehmen müssen gemäß § 107 (2) Ziffer 4 Gaswirtschaftsgesetz (GWG 2011) ein Gleichbehandlungsprogramm erstellen, in welchem Maßnahmen zum Ausschluss diskriminierenden Verhaltens getroffen werden.

Aufgabe des Gleichbehandlungsbeauftragten ist die Beobachtung der Einhaltung dieser Maßnahmen. Einmal jährlich ist der Regulierungsbehörde ein Bericht der getroffenen Maßnahmen vorzulegen.

2. Organisation

Die OMV Gas Storage GmbH ist eine gesellschaftsrechtlich selbständige Kapitalgesellschaft und für die Vermarktung von Speicherkapazitäten der OMV in Österreich zuständig. Sie verfügt über die vom Gesetz normierten Vermögenswerte und vom vertikal integrierten Erdgasunternehmen unabhängige Entscheidungsbefugnisse.

Im Berichtszeitraum erfolgten keine relevanten Änderungen in der Unternehmensorganisation.

3. Maßnahmen zum Ausschluss diskriminierenden Verhaltens bei der Ausübung des Speichergeschäftes

3.1. Gleichbehandlungsprogramm

Das Gleichbehandlungsprogramm wurde erstmals 2013 erstellt und der Regulierungsbehörde übermittelt. Seither gab es noch keine Notwendigkeit zur Anpassung des Programms.

3.2. Gleichbehandlungsbeauftragter

Zur Gleichbehandlungsbeauftragten der OMV Gas Storage GmbH gemäß § 107 (2) Ziffer 4 GWG 2011 wurde von der Geschäftsführung mit Wirkung ab 1. Jänner 2013 Frau Ing. Mag. Birgit Manzeneder bestellt. In ihrer Funktion hat sie uneingeschränkten Zugang auf alle Unternehmensinformationen und ist in Ausübung dieser Tätigkeit weisungsfrei und unabhängig.

3.3. Mitarbeiterschulung

Das Gleichbehandlungsprogramm wurde allen Mitarbeitern zur Kenntnis gebracht. Überdies steht das Dokument allen Mitarbeitern über das IT-System der OMV Gas Storage GmbH jederzeit zur Einsicht zur Verfügung. Zusätzlich erfolgte eine Schulung jedes Mitarbeiters über den Inhalt des Gleichbehandlungsprogrammes und die daraus resultierenden Rechten und Pflichten für die Mitarbeiter durch die Gleichbehandlungsbeauftragte.

Jene Mitarbeiter welche mit der Vermarktung der Speicherdienstleistungen befasst sind sowie das Management erhielten eine Schulung zu den Grundlagen des Energierechts auf europäischer und nationaler Ebene und den daraus resultierenden rechtlichen Vorgaben die in der Ausübung des Speichergeschäftes zu beachten sind.

3.4. Kommunikation mit der Geschäftsleitung/den Mitarbeitern

Die Gleichbehandlungsbeauftragte steht allen Mitarbeitern als Ansprechpartner in Gleichbehandlungsfragen zur Verfügung. Sie wurde bei allen Vermarktungsaktivitäten kontaktiert und gab dem jeweiligen Bedarf entsprechend konkrete Handlungsempfehlungen ab und/oder führte Beratungen durch.

3.5. Anzuzeigende Vorfälle

Im Berichtszeitraum 2013 wurden keine gegen das Gleichbehandlungsprogramm verstoßenden Vorfälle festgestellt.

Wien, Mai 2014



Ing. Mag. Birgit Manzeneder

